DER HURIER, 23.11.12

Sankt Martinspreis 2012 vergeben

Preisträgerin Schwester Alfonsa

Karlsruhe (pm). Mit dem von der der Karlsruher Hust Immobilienser- steck, der sich sehr zufrieden mit CDU Weststadt ins Leben gerufe- vice OHG. nen Sankt Martinspreis wurde am Martinstag (11. November) erstmalig ein ehrenamtlich engagierter Bürger aus dem Karlsruher Raum im Rahmen des 3. Martinsgans-Essens der CDU Weststadt ausgezeichnet.

"Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Sankt Martinspreis nicht Politiker und Prominente auszeichnet, sondern die "stillen Helfer" unter uns, die Gutes tun und nicht groß darüber sprechen", so der Initiator des Preises, Andreas Reifsteck, in seiner Begrüßungsansprache vor über hundert Gästen im "Neuen Schützenhaus" am Adenauerring.

Die erste Preisträgerin des Sankt Martinspreises ist Schwester Alfonsa. Sie erhielt eine eigens für den Sankt Martinspreis entworfene Skulptur der Majolika Manufaktur Karlsruhe. Der Sankt Martinspreis ist darüber hinaus mit 1 000 Euro dotiert. Das Preisgeld wird jährlich Dr. Gerhard Seiler, Yvonne Alt- sorgerin und Haushälterin in einer von einem wechselnden Unternehmen gestiftet. In diesem Jahr von

Das vom Vorstand der CDU Weststadt ins Leben gerufene und Weststadt, Professor Axel Göhrinparteiunabhängige Findungsgre- ger, hielt die Laudatio auf Schwesmium, dessen Mitglieder Ulrike- ter Alfonsa und lobte diese für ihre

der Auswahl der Jury zeigte.

Der Ehrenvorsitzende der CDU Ebba Gräfin von Sparr, Professor Rolle als Leiterin, Managerin, Seel-



Andreas Reifsteck überreicht den Martinspreis 2012 an Schwester Alfonsa (2.v.l.) und ihre Mitschwestern.

mann, Olaf Malolepski, der stellv. Person. "In einem immer auch pokath. Dekan Pfarrer Erhard Bechtold, Professor Axel Göhringer, Amelie Ehrfeld, Michael Hust und Dr. Dieter Kistner sind, nominierte über zwanzig verschiedenen Vorschlägen aus allen Bereichen des sozialen Engagements.

"Unsere erste Preisträgerin Schwester Alfonsa ist die Leiterin des Pater-Pio-Hauses in Mühlburg. Unterstützt von ihren zwei Mitschwestern und anderen ehrenamtlichen Helfern versorgt die aus Österreich stammende Nonne, die mit bürgerlichem Namen Maria Farfeleder heißt, täglich bis zu achtzig wohnungslose oder Not leidende Menschen mit einem Frühstück und einem warmen Mittagessen", so der Vorsitzende der CDU Weststadt, Andreas Reif- preis.de

tenziell konfliktreichen Umfeld die Frau zu stehen, erfordert ein hohes Maß an Souveränität und Deeskalationsfähigkeit und geht oft bis an Schwester Alfonsa aus insgesamt die Grenzen der körperlichen und psychischen Belastbarkeit", so Professor Göhringer.

> In ihrer Dankesrede dankte Schwester Alfonsa ihren Mitschwestern für deren unermüdlichen Einsatz. Es sei daher logisch, dass dieser Preis allen gemeinsam gehöre. Auch die "Gäste" des Pater-Pio-Hauses erführen dadurch Wertschätzung und Ehre. Sie selbst sieht ihren Einsatz als "Option für die Außenseiter der Gesellschaft". Sie sei sehr stolz, mit diesem tollen Preis geehrt zu werden.

> Mehr unter: www.sankt-martins-

